

Ausbildungsvorbereitung

Was erwartet mich in der Ausbildungsvorbereitung?

Jugendliche, die die allgemeinbildenden Schulen nach neun Jahren ohne Schulabschluss verlassen und keine Berufsausbildung beginnen, werden in die Ausbildungsvorbereitung aufgenommen. Dort werden sie bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützt.

Während der einjährigen Ausbildungsvorbereitung werden die Schülerinnen und Schüler im Unterricht mit hohem Praxisbezug als auch in den schuleigenen Werkstätten auf eine spätere Berufsausbildung vorbereitet und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt.

Neben dem handlungsorientierten Unterricht und der praktischen Ausbildung in schuleigenen Werkstätten absolvieren die Schülerinnen und Schüler zusätzlich Praktika (insgesamt 6 Wochen). Diese Praktika finden in Betrieben statt und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Während dieser Zeit lernen sie zum einen ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten kennen und treffen zum anderen bereits frühzeitig auf mögliche Arbeitgeber. So ist ein erster Weg in die Berufsausbildung geebnet.

An unserer Schule kann die Ausbildungsvorbereitung in der Fachrichtung Technik besucht werden. Die Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsvorbereitung werden während ihres einjährigen Schulbesuchs im Bedarfsfall durch unsere Sozialpädagoginnen betreut.

Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler die mit dem Hauptschulabschluss verbundenen Berechtigungen ohne Abschlussprüfung erwerben.

Der Unterricht in der Ausbildungsvorbereitung findet in folgenden Fächern statt:

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache (Französisch oder Englisch)

Berufliche Grundkompetenz

Wirtschafts- und Sozialkunde

Religionslehre

Sport

Die fachpraktische Ausbildung erfolgt an zwei Tagen in der Woche. Dabei werden alle Schülerinnen und Schüler an einem Unterrichtstag in der Metallwerkstatt ausgebildet. An einem weiteren Unterrichtstag können die Schülerinnen und Schüler in den schuleigenen Werkstätten erste praktische Erfahrungen in den Bereichen Holztechnik, Elektrotechnik, Farb- und Raumgestaltung sowie im Friseur- und Textilhandwerk sammeln.

Im Rahmen der Individuellen Lernförderung praktizieren die Schülerinnen und Schüler zudem an unterschiedlichen fächerübergreifenden Projekten, z.B. Bewerbungstraining, Schwimmkurs, Ernährungsprojekte, Datenverarbeitung.

Darüber hinaus werden zugewanderte Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen intensiv und gezielt sprachlich gefördert.

Welche Voraussetzung für die Aufnahme brauche ich?

Erfüllung der allgemeinen Vollzeitschulpflicht (9 Jahre)

Welchen Abschluss kann ich erwerben?

- Abschluss der Ausbildungsvorbereitung und damit verbunden die Berechtigungen des Hauptschulabschlusses (ohne Prüfung)
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird

Was kann ich nach der Ausbildungsvorbereitung machen?

- Besuch der Berufsfachschule (alle Fachrichtungen)
- Berufsausbildung

Welche Unterlagen muss ich zur Anmeldung mitbringen?

Die Anmeldung zur Ausbildungsvorbereitung erfolgt über das Sekretariat der Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen. Ebenso findet ein persönliches Gespräch mit unseren Sozialpädagoginnen statt.

Im Rahmen der Anmeldung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Datenblatt zur Anmeldung
- Kopie des letzten Zeugnisses
- Lebenslauf
- Vorlage des Personalausweises bzw. des Aufenthaltstitels
- Einverständniserklärung (Kontaktdaten)
- Einverständniserklärung (EU)